

## Kriminalstatistik im Hochtaunuskreis

Entwicklung ausgesuchter Kennzahlen zur Aufarbeitung der Thematik Fahrraddiebstahl

### Kriminalstatistik 2007

Erstmals hat der ADFC Hochtaunus die Kriminalstatistik 2007 betrachtet. Beim Vergleich zum Vorjahr haben wir uns dabei auf absolute Zahlen beschränkt, die sich aus der vorliegenden Kriminalstatistik 2007 berechnen ließen.

In absoluten Zahlen hat der Fahrraddiebstahl bei leichten (+27 / +26,0%) und schweren Fällen (+80 / +36,4%) gegenüber 2006 zugenommen. Die Zunahme aller Diebstahldelikte gegenüber 2006 ist damit ausschließlich auf die Zunahme der Fahrraddiebstähle zurückzuführen, die Diebstähle ohne Fahrräder haben sich sogar gering um -7 oder -0,1% positiv entwickelt.

Auffällig ist 2007 die extrem niedrige Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstahldelikten, die mit 6,3% sowohl dramatisch unter der Auflösungsquote aller Kriminalfälle (50,0%), als auch unter der aller Diebstähle (29,2%) liegt. Anders ausgedrückt kann man auch sagen, dass die Aufklärungsquote beim Fahrraddiebstahl mit 6,3% gegenüber der Auflösungsquote von Diebstählen außer Fahrrädern (31,2%) signifikant schlechter ist.

Unterscheidet man leichte und schwere Diebstähle, stellt sich heraus, dass 2007 einer höheren Anzahl schwerer Fahrraddiebstähle (300) eine kleinere Anzahl einfacher Fahrraddiebstähle (131) gegenübersteht und die Auflösungsquote bei schweren Fahrraddiebstählen gleichzeitig mit 5,3% nocheinmal geringer ist wie die bei einfachen Fahrraddiebstählen mit 8,4%. Schwerere Fahrraddiebstähle geschahen 2007 also nicht nur häufiger, sie wurden auch seltener aufgeklärt.